Global Capital Markets & Thematic Research

Die Woche voraus

Ihre FridayMail

07.07.2017

„Die 3 großen „G" der Kapitalanlage (Wiederaufnahme)"

Kaum zu glauben, das „Bergfest" zu Weihnachten konnten wir dieser Tage schon wieder begehen. Und während von 2017 mehr als die Hälfte vergangen ist, zeigt sich, dass die drei großen „G" unverändert Prägekraft für die Kapitalmärkte besitzen.

„Erfahrene Anleger wissen: Bei vollkommener Sicherheit gibt es keine Risikoprämien zu verdienen. Diese sind aber bitter nötig beim vorherrschenden Renditeumfeld an den Geld- und Anleihenmärkten."

- **Geo-Politik**: Aus der geopolitischen Großwetterlage haben sich so einige Gewitterwolken verzogen. Jüngstes Ereignis: Der neue französische Präsident Emmanuel Macron kann auf eine stabile Parlamentsmehrheit für seine Reformagenda bauen. Vom Tisch ist die Geo-Politik damit noch nicht. Zum BREXIT wurde die Verhandlungsphase eröffnet, mit einer durch die Neuwahlen geschwächten Regierung. „Trumponomics" gehen in die Realisierungsphase und es muss sich noch zeigen, ob die hochgesteckten Erwartungen an die Konjunkturstimuli erfüllt werden.
- **Geldpolitik**: Ja, sie bewegt sich doch, die US-Zentralbank Fed. Sie setzte ihren Leitzins endlich (!) zum zweiten Mal nach oben und bestätigt damit ihr Vertrauen in die Robustheit der US-Konjunktur. Bei der Europäischen Zentralbank (EZB) bleibt zu hoffen, dass sie über den Herbst hin bekannt gibt, wie sie ihre Anleihenkäufe erst weiter drosseln und dann beenden will. So kann sie dann – voraussichtlich im Jahresverlauf 2018 – beginnen, ihren Leitzins endlich (!!) nach oben zu schrauben. Die Bank of Japan (BoJ) dürfte sich selbst treu bleiben und den Fuß auf dem Gaspedal halten. Damit sollte 2018 die Spitze der Zentralbankliquidität (gemessen an der Relation der Zentralbankbilanzen zum Bruttoinlandsprodukt) überschritten werden, während insgesamt die Liquiditätsversorgung üppig bleibt. Daran dürften auch die in diesem Monat stattfindenden Zentralbankratssitzungen der großen drei Zentralbanken nichts ändern.
- **Globale Konjunktur**: Seit Mitte 2016 verbessern sich die globalen Konjunkturdaten auf breiterer Basis. Somit ist die Grundlage für ein moderat über der Potenzialrate liegendes Wachstum im Jahr 2017 vorhanden. Zwischen den größeren Ländern (China, Eurozone, Großbritannien, Japan und USA) nahmen die Divergenzen

Aktuelle Publikationen

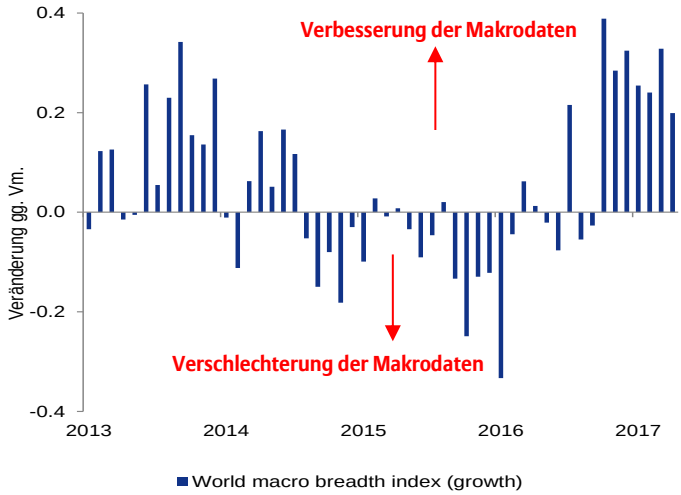
„Kapitalmarktbrief"

Kaum zu glauben, das „Bergfest" zu Weihnachten konnten wir dieser Tage schon wieder begehen. Und während von 2017 mehr als die Hälfte vergangen ist, zeigt sich, dass die drei großen „G" unverändert Prägekraft für die Kapitalmärkte besitzen.

„Künstliche Intelligenz: Teil unseres Alltags, Treiber unserer Zukunft"

Künstliche Intelligenz ist überall. Sie ist mittlerweile Alltag und wird weiter an Raum gewinnen. Die Investitionsmöglichkeiten sind vielfältig. Die „schöpferische Kraft der Zerstörung" ist dabei kaum aufzuhalten. Im Gegenteil. Sie scheint sich gerade erst zu entfalten.

Grafik der Woche: Makroökonomisches Bild ist uneinheitlicher geworden



Quellen: Thomson Reuters Datastream, AllianzGI Global Capital Markets & Thematic Research. Stand: 05.07.2017. Wertentwicklungen der Vergangenheit erlauben keine Prognose für die Zukunft.

Allianz Global Investors

Verstehen. Handeln.

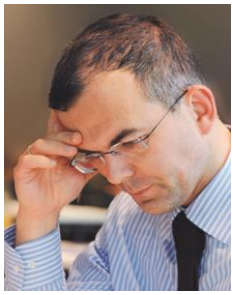
beim Wachstum zuletzt wieder leicht zu. Die Unsicherheit bzgl. der US-Konjunktur hat sich etwas erhöht. Insgesamt ist aber weiterhin ein leicht über dem Potenzial liegendes Wachstum zu erwarten.

Verstehen. Handeln:

Einige Quellen der Unsicherheit haben sich teilweise recht erfreulich verringert. Genügend Unsicherheit bleibt aber dennoch. Erfahrene Anleger wissen: Bei vollkommener Sicherheit gibt es keine Risikoprämien zu verdienen. Diese sind aber bitter nötig beim vorherrschenden Renditeumfeld an den Geld- und Anleihenmärkten.

Taktische Allokation Aktien & Anleihen

- Die sich verbessernden Konjunkturdaten sprechen aktuell für steigende Aktien- und schwächere Rentenmärkte.
- Vorsicht bleibt allerdings geboten, da es zunehmende Anzeichen für Sorglosigkeit bei den Investoren gibt. Die schlummernden politischen Risiken sollten wieder stärker in den Fokus rücken.
- Aktives Investieren bleibt ein Muss! Dies gilt sowohl innerhalb von Vermögensklassen als auch vermögensklassenübergreifend.
- In einer Welt niedrigen Wachstums dürften Dividenden weiterhin bedeutsam für den Gesamtertrag bei Aktien bleiben.



Hans-Jörg Naumer
Global Head of Global Capital Markets & Thematic Research

Hans-Jörg Naumer

P.S.: Verpassen Sie unsere aktuellen Research-Nachrichten auf Twitter nicht!

@AllianzGI_DE folgen

→Kapitalmarktpräsentation

→KMB Podcast

Politische Ereignisse 2017

Juli:

7. – 8. Jul	G20-Gipfeltreffen in Hamburg
13. Jul	Geldpolitische Sitzung der BoE
17./20. Jul	Griechenland: Fällige Rückzahlung von Anleiheschulden
19. – 20. Jul	Sitzung der BoJ
20. Jul	Ratssitzung der EZB
20. Jul	Griechenland: Fällige Rückzahlung an die EZB
25. – 26. Jul	Sitzung des US-Offenmarktausschusses (FOMC)

August:

Aug	USA: Notenbanktreffen in Jackson Hole
3. Aug	Geldpolitische Sitzung, Sitzungsprotokoll und Inflationsbericht des geldpolitischen Rats der BoE
27. Aug	Griechenland: Fällige Rückzahlung an den ESM
27. Aug – 22. Okt	Bundestagswahlen in Deutschland

→ Übersicht politische Ereignisse 2017

Weitere Publikationen:

„Mehrwert oder Marketing? Was bedeutet ESG für die Kapitalanlage?"
Nachhaltigkeit, im weitesten Sinne, ist für die Kapitalanlage längst kein neuer Begriff mehr. Verbunden werden damit u. a. „Corporate Social Responsibility" und „Environmental, Social and Governance". Was aber bedeutet das für die Kapitalanlage? Teil 1 der Studie erläutert die Begrifflichkeiten und untersucht den Bedeutungszugewinn, den ESG bei der Kapitalanlage verzeichnen konnte.

Global Capital Markets & Thematic Research für **iPod, MP3 & Blackberry:**

→ zu unseren Publikationen

→ zu unserem Newsletter

→ zu unseren Podcasts

→ zu unserem Twitter-Feed

Überblick über die 28. Kalenderwoche:

Montag

- Japan:
  - Handelsbilanz BoP basiert (Mai) (¥553,6 Mrd.)
  - BoP Leistungsbilanz (Mai) (¥1951,9 Mrd.)
  - Auftragseingänge Maschinen (Mai) (2,7% j/j)
- China:
  - Verbraucherpreise (Jun) 1,5% j/j (1,5% j/j)
  - Erzeugerpreise (Jun) 5,5% j/j (5,5% j/j)
- Deutschland:
  - Handelsbilanz (Mai) (18,1 Mrd.)
  - Leistungsbilanz (Mai) (15,1Mrd.)
- Frankreich:
  - Bank of France Geschäftsklimaindex (Jun) (105)
- Eurozone:
  - Sentix Anlegervertrauen (Jul) (28,4)

Dienstag

- Japan:
  - Geldmenge M2 (Jun) (3,9% j/j)
  - Geldmenge M3 (Jun) (3,4% j/j)
  - Auftragseingänge Werkzeugmaschinen (Jun P) (24,5% j/j)
- Italien:
  - Industrieproduktion, Arbeitstage bereinigt (Mai) (1,0% j/j)
- USA:
  - JOLTS Stellenangebote (Mai) (6044)
  - Lagerbestände Großhandel (Mai F) (0,3% m/m)

Mittwoch

- China:
  - Ausländische Direktinvestitionen CNY (Jun) (-3,7% j/j)
- Japan:
  - Erzeugerpreise (Jun) (2,1% j/j)
- UK:
  - Veränderung Anträge auf Arbeitslosenunterstützung (Jun) (7,3k)
  - Durchschnittliche Wochenlöhne 3 Monate (Mai) (2,1% j/j)
  - ILO Arbeitslosenquote 3 Monate (Mai) (4,6% j/j)
- Eurozone:
  - Industrieproduktion, Arbeitstage bereinigt (Mai) (1,4% j/j)
- USA:
  - MBA Hypothekenanträge (Jul 7)
  - Federal Reserve veröffentlicht Beige Book

Donnerstag

- China:
  - Handelsbilanz (Jun) $42,80 Mrd. ($40,79 Mrd.)
- Deutschland:
  - Verbraucherpreise (Jun F) (1,6% j/j)
  - Verbraucherpreise EU harmonisiert (Jun F) (1,5% j/j)
- Frankreich:
  - Verbraucherpreise (Jun F) (0,7% j/j)
  - Verbraucherpreise EU harmonisiert (Jun F) (0,8% j/j)
- USA:
  - Erzeugerpreise ex Lebensmittel und Energie (Jun) 0,2% m/m (0,3% m/m)
  - Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (Jul 8)
  - Folgeanträge auf Arbeitslosenhilfe (Jul 1)

Anleihefälligkeiten: Frankreich (EUR 7,1 Mio.)

Freitag

- Japan:
  - Kapazitätsauslastung (Mai) (4,3% m/m)
  - Industrieproduktion, Arbeitstage bereinigt (Mai F) (6,8% m/m)
- Eurozone:
  - Handelsbilanz, s.a. (Mai) (€19,6 Mrd.)
  - EU27 Pkw-Neuzulassungen (Jun) (7,6% j/j)
- Italien:
  - Verbraucherpreise EU harmonisiert (Jun F) (1,2% j/j)
  - Handelsbilanz (Mai) (€3601 Mio.)
- China:
  - M0 Geldmenge (Jun) 6,4% j/j (7,3% j/j)
  - M1 Geldmenge (Jun) 15,9% j/j (17,0% j/j)
  - M2 Geldmenge (Jun) 9,7% j/j (9,6% j/j)
- USA:
  - Verbraucherpreise (Jun) (1,9% j/j)
  - Verbraucherpreise ex Lebensmittel und Energie (Jun) (1,7% j/j)
  - Industrieproduktion (Jun) 0,3% m/m (0,0% m/m)
  - Kapazitätsauslastung (Jun) 76,7% (76,6%)
  - Index der Verbraucherstimmung der Universität Michigan (Jul P) (95,1)

Berichte: JPMorgan Chase, Wells Fargo & Co, Citigroup Inc
Anleihefälligkeiten: Spanien (EUR 8,4 Mio.)

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl sinken als auch ansteigen und Investoren erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht in voller Höhe zurück. Die hierin enthaltenen Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers und/oder verbundener Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und können sich - ohne Mitteilung hierüber - ändern. Die verwendeten Daten stammen aus unterschiedlichen Quellen und wurden als korrekt und verlässlich betrachtet, jedoch nicht unabhängig überprüft; ihre Vollständigkeit und Richtigkeit sind nicht garantiert und es wird keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus deren Verwendung übernommen, soweit nicht durch grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Fehlverhalten verursacht. Bestehende oder zukünftige Angebots- oder Vertragsbedingungen genießen Vorrang. Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung; herausgegeben von Allianz Global Investors Europe GmbH, www.allianzgi.de , einer Kapitalverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, gegründet in Deutschland, mit eingetragenem Sitz in Bockenheimer Landstrasse 42-44, D-60323 Frankfurt am Main, eintragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 9340, zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de). Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.